

MÜNCHEN VON AMERIKANERN ERREICHT

ELB-ÜBERGANG BEI HAMBURG RUSSEN IN MECKLENBURG BERLIN: ES GEHT ZU ENDE

London, 29. April

VERBÄNDE der amerikanischen 7. Armee stehen in München, der Geburtsstätte des Nationalsozialismus. Südwestlich hiervon haben andere amerikanische Einheiten Oberammergau erreicht. Der Übergang über die Lech und Isar wurde vollzogen.

Südlich Augsburg wurde einzelner deutscher Widerstand bereinigt. Verbände der 3. Armee setzten ihren Vormarsch von Regensburg entlang der Donau fort und stehen 16 Kilometer vor Passau. Weiter nördlich macht der Vormarsch in Österreich gute Fortschritte.

Die britische 2. Armee unter General Dempsey hat die Elbe südöstlich von Hamburg überquert und damit den deutschen Widerstandsraum in Norddeutschland weiter eingeengt. Bei Lauenburg wurde ein starker Brückenkopf errichtet. In diesem Abschnitt sind die britischen Verbände nur noch 170 Kilometer von den russischen Verbänden unter Marschall Rokossovsky entfernt, die jetzt durch Mecklenburg vom Osten her vorrücken.

Moskau, 29. April Verbände der roten Armee unter Marschall Konjew sind im Vormarsch westlich Berlins in Richtung auf die Elbe.

Westlich von Stettin haben russische Truppen Anklam, Friedland und Neu-Brandenburg erobert und setzen jetzt ihren Vormarsch auf mecklenburgischem Gebiet fort.

In Berlin haben die Russen den Anhalter Bahnhof erobert. Moabit wurde von allen Widerstandsnestern gesäubert. 177 Häuserblocks im Herzen der Stadt fielen in russische Hand. Weitere Fortschritte erzielten die Russen in Wilmersdorf. Die Ringbahnhöfe Hohenzollern-damm und Halensee wurden genommen.

EIN SIEBENTEL

Nur ein Siebentel des Reichsgebiets befindet sich noch in den Händen der Nazis. 407 000 Quadratkilometer sind von den Alliierten besetzt. Die den Nazis verbleibenden 65 000 Quadratkilometer bestehen aus zwei Randgebieten — eins im Norden das andere im Süden.

KAPITULATION - ABER NUR VOR DEM WESTEN DIE ALLIIERTEN ERKLÄREN: NEIN

London, 29. April

EIN deutsches Angebot an England und Amerika, bedingungslos zu kapitulieren, das durch das schwedische Aussenministerium übermittelt wurde, ist zurückgewiesen worden. In Verlautbarungen aus London und Washington wird festgelegt, dass Deutschland vor allen drei Verbündeten, also einschliesslich Russlands, kapitulieren muss.

Die Verlautbarung des britischen Aussenamtes, die am Sonnabend ausgegeben wurde, sagt u.a.: „Nur die bedingungslose Kapitulation vor allen drei Grossmächten wird Berücksichtigung finden.“

MUSSOLINI + EINMARSCH IN MAILAND

Alliiertes Hauptqu. Italien, 29. April.

MAILAND, Vicenza und Padua sind in alliierten Händen. Truppen der 5. und 8. Armee haben die deutschen Abwehrstellungen an der Etsch durchbrochen, die Brenta überschritten und sind nach letzten Meldungen in Venedig eingedrungen.

Panzerverbände der 5. Armee haben Como erreicht, und amerikanische Gebirgstruppen stehen am Nordrand des Gardasees. Alliierte Truppen stehen seit Freitag an der Schweizer Grenze und haben dadurch die deutsche Herresgruppe in Italien in zwei Teile zerspalten. Seit Beginn der alliierten Offensive haben in Italien mehr als 100 000 deutsche Soldaten den Kampf eingestellt.

Benito Mussolini, der Gründer des Faschismus wurde von italienischen Patrioten in Tremezina bei Como hingerichtet. Ein Volksgericht hatte ihn zum Tode verurteilt. Seine Leiche wurde nach Mailand gebracht und dort auf der Piazza Loreto zusammen mit den Leichen von 17 anderen führenden Faschisten öffentlich zur Schau gestellt.

SÜHNE FÜR JUDENMORDE

Deutsche Zivilisten mussten auf Befehl amerikanischer Militärbehörden am Sonntag 160 Juden beerdigen, die von flüchtenden deutschen Wehrmachtangehörigen in einem Walde bei Neunberg, 44 Kilometer vor der tschechoslovakischen Grenze, ermordet worden waren.

Einwohner der Stadt mussten die Särge anfertigen und die Gräber schaufeln. Sämtliche Einwohner im Alter von mehr als fünf Jahren mussten der Beerdigung beiwohnen.

FREMDARBEITER- SENDUNGEN

Programme siehe Seite 2

ZEHN GEBOTE FÜR FREMDARBEITER

AUSFÜHRLICHE Verhaltensmassregeln für Fremdarbeiter in Deutschland befinden sich auf Seite 2 und 3 in polnischer und französischer Sprache. Für Angehörige der Vereinten Nationen, die dieser Sprachen nicht mächtig sind, werden diese Anweisungen untenstehend in gekürzter Form wiedergegeben.

VOR DER BEFREIUNG:

1. Bleibt an Ort und Stelle, möglichst geschützt — aber nicht in der Nähe militärischer Ziele. Erwartet die Ankunft der Alliierten.

2. Schliesst Euch zusammen — wählt Euch Führer für jede kleine Gruppe derselben Staa.sangehörigkeit. Folgt den gewählten Führern.

3. Die Führer verständigen sich mit den deutschen Behörden betreffs Verpflegung und Unterkunft. Bewahrt Disziplin und Ruhe.

4. Verhütet etwaige Zerstörungen von Werkanlagen, Büros, Dokumenten, Aufzeichnungen. Bewahrt auch die Lagerlisten auf.

NACH DER BEFREIUNG:

5. Bleibt an Ort und Stelle, bis Eure Rückführung in die Wege geleitet wird. Die Alliierten bringen Euch möglichst schnell nach Hause.

6. Meldung bei den Alliierten geschieht durch die Führer der Gruppen. Weitere Weisungen werden von den dazu bestellten Offizieren ausgegeben.

7. Weg von den Durchgangsstrassen! Der Militärverkehr muss zuerst durch. Wir alle haben Interesse daran, den Krieg rasch zu beenden.

8. Waffen sind abzuliefern. Gruppenführer sind für die Durchführung verantwortlich. Zuwiderhandlungen werden nach Kriegsrecht bestraft.

9. Disziplin nach aussen. Lasst Euer Verhalten Eurem Land zur Ehre gereichen. Unordnung und Plündern müssen verhindert werden.

10. Disziplin unter Euch. Bewahrt Geduld — selbst wenn es ein paar Tage dauert. Duldet keine Streitigkeiten unter Euch. Disziplin ist der Schlüssel zur raschen Heimkehr.

VG 11

Befreite Fremdarbeiter!

BLEIBT

wi Ihr seid, bis Eure Rückführung organisiert werden kann!

MISSHANDLUNGEN SORGFÄLTIG FESTSTELLEN

Alliierte Staatsangehörige in Deutschland müssen alle Fälle von Misshandlungen an Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und Deportierten möglichst mit Einzelheiten und den Namen der Schuldigen feststellen und bei erster Gelegenheit den alliierten Militärbehörden melden.

Dies erklärte ein Sprecher des alliierten Oberkommandos in einer Erläuterung zu der Warnung, die Präsident Truman, Premierminister Churchill und Marschall Stalin erneut an jeden Deutschen gerichtet haben. „Wer alliierte Staatsangehörige in Deutschland misshandelt“, so heisst es in dieser Warnung, „wird rücksichtslos zur Strecke gebracht und schwer bestraft werden.“ Der Sprecher des alliierten Oberkommandos fügte hinzu, dass niemand Selbstjustiz ausüben solle. Die Schuldigen werden bestraft werden — nach Recht und Gesetz.

RUNDFUNK

(in deutscher Sprache)

HAUPTWELLENLÄNGEN:
BBC - 49m. 373m. 1500m. USA
(Sender in Europa) — 25m., 49m.,
267 m., und 307 m. Radio
Luxemburg — 1293m.

NACHRICHTEN: 6.58 —
7.00 (Lux), 7.00 — 7.10 (BBC),
7.30 — 7.40 (Lux), 9.00 — 9.10
(BBC und Lux), 9.25 — 9.27
(Lux), 14.00 — 14.30 (BBC und
Lux), 19.30 — 19.50 (Lux),

20.00 — 20.15 (BBC), 21.30 —
22.00 (Lux), 22.00 — 22.30
(BBC und Lux), 0.00 — 0.30
(BBC), 1.00 — 1.15 (BBC),
2.00 — 2.15 (BBC).

SONDERSENDUNGEN: —
6.00 — 6.10 Arbeiter (BBC) 8.00
— 8.10 USA-Programm (USA),
13.30 — 13.45 Fremdarbeiter
(Lux), 18.15 — 18.30 Wehr-
macht (USA und Lux), 18.30 —
18.45 Frauen (Lux), 19.00 —
19.15 Kriegsgefangene (BBC),
21.00 — 21.30 USA-Programm
(USA), 23.00 — 23.15 Kriegs-
gefangene (BBC).